Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Landesinstitut für Statistik
Duca-d'Aosta-Allee 59, I-39100 Bozen
Tel.: 0471 414000
Fax: 0471 414008
E-mail: astat@provinz.bz.it

astat pressemitteilung

Nr. **28** vom 16.08.2005

Arbeitsmarktkreise: Touristisches Potenzial

Das Nationalinstitut für Statistik (Istat) hat die Informationen zu den *Arbeitsmarktkreisen* verbreitet, die auf den Daten der Volkszählung 2001 über die täglichen Bewegungen aus Arbeitsgründen basieren[(1)]. Die Ergebnisse zeigen ein starkes touristisches Potenzial in Südtirol.

Südtirol unter den italienischen Reisezielen mit hoher Fremdenverkehrskonzentration

Auf Grund der territorialen Beschäftigtenkonzentration im Bereich Dienstleistungen für Verbraucher wurden in Südtirol alle Arbeitsmarktkreise als „touristisch" klassifiziert. Dies bedeutet, dass in allen Gebieten Südtirols der Koeffizient der Fremdenverkehrskonzentration über dem nationalen Mittelwert[(2)] liegt. Auf gesamtstaatlicher Ebene erzielten lediglich das Aostatal und zum Teil Ligurien ähnliche Ergebnisse.

In den Arbeitsmarktkreisen Abtei[(3)] und Kastelruth[(4)] ist die Beschäftigtenkonzentration im Sektor Fremdenverkehr besonders hoch. Diese zwei Gebiete gehören zur Gruppe der Arbeitsmarktkreise mit dem höchsten Fremdenverkehrspotenzial. In diese fallen auch renommierte Urlaubsgebiete wie das Fassatal, die Ostseite des Gardasees, Cinque Terre, die Insel Elba, Fiuggi, die Costa Smeralda und die Amalfiküste.

---

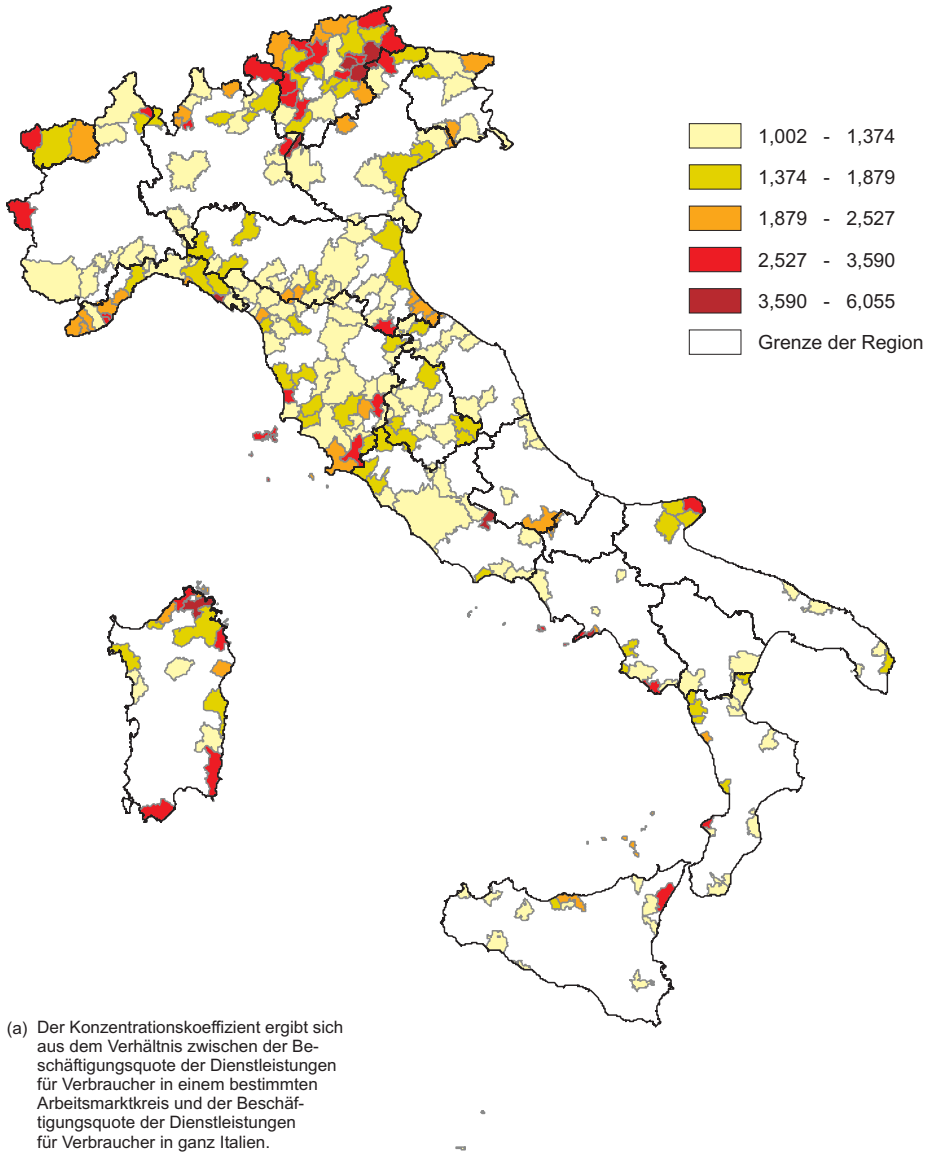
(1) Die Arbeitsmarktkreise setzen sich aus mehreren Lebensräumen zusammen: geografische Gebiete in denen die Bevölkerung den Großteil ihres täglichen Lebens verbringt, in denen sie lebt und arbeitet, produziert und konsumiert. Es handelt sich um Gebiete, die sich aus mehreren angrenzenden Gemeinden, aber auch aus verschiedenen Regionen oder Provinzen, die geografisch und statistisch vergleichbar sind, zusammensetzen. Die Arbeitsmarktkreise sind Untersuchungsinstrumente zur Erforschung der sozioökonomischen Struktur der verschiedenen Gebiete Italiens.

(2) Die territoriale Beschäftigungskonzentration im Bereich Dienstleistungen für Verbraucher verglichen mit den Beschäftigten in allen Wirtschaftsbereichen (von Arbeitsstätten und Organisationen ohne Erwerbszweck) drückt sich durch den Konzentrationskoeffizienten aus. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der Beschäftigungsquote der Dienstleistungen für Verbraucher eines bestimmten Arbeitsmarktkreises und der Beschäftigungsquote der Dienstleistungen für Verbraucher in ganz Italien. Hat der Koeffizient einen Wert von 1, so entspricht dies dem nationalen Durchschnitt.

(3) Dazu gehören die Südtiroler Gemeinden Corvara, Abtei, Wengen, St. Martin in Thurn, Enneberg und die Belluneser Gemeinde Livinallongo del Col di Lana (Buchenstein).

(4) Dazu gehören die Gemeinden Kastelruth, Völs am Schlern und Tiers.

Fremdenverkehrskonzentration nach Arbeitsmarktkreisen (a) - Volkszählung 2001



(a) Der Konzentrationskoeffizient ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der Beschäftigungsquote der Dienstleistungen für Verbraucher in einem bestimmten Arbeitsmarktkreis und der Beschäftigungsquote der Dienstleistungen für Verbraucher in ganz Italien.